

Ausschreibung

Maßnahme:

Sanierung des Marstalls in Wörlitz mit Außenanlage

Leistung:

Lattenschuppen – Objektplanung und Tragwerksplanung

Vergabestelle: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz
Ebenhanstr. 8
06846 Dessau-Roßlau

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung national (UVgO)

Vergabenummer: MP74-01

Angebotsfrist: 23.02.2026, 10:00 Uhr

Bindefrist: 25.03.2026

Angebotsabgabe

Die Vergabestelle bittet um Angebotsabgabe innerhalb der oben genannten Angebotsfrist.

Zugelassen ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe über das Vergabeportal www.evergabe-online.de. Dazu sind das Angebotsschreiben (Anlage 5), die Preisblätter (Anlagen 2 und 3) sowie die Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 6) auszufüllen, zu unterzeichnen und gemeinsam mit allen darin genannten erforderlichen Unterlagen vor Ablauf der Angebotsfrist hochzuladen. Eine Unterzeichnung in Textform (vollständiger Name in Druckbuchstaben der für das Bieterunternehmen handelnden natürlichen Person) ist jeweils ausreichend.

Eignungskriterien

Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Nachweis über das Bestehen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von mind. 1,5 Millionen Euro sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mind. 250.000 Euro bei einem in der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut.

Der Nachweis ist durch Vorlage einer Kopie der Versicherungspolice zu erbringen.

Berufliche Leistungsfähigkeit

Teilnahmeberechtigt sind Bieter, die über eine berufsrechtliche Qualifikation verfügen, die zur Erbringung von Planungsleistungen gemäß HOAI berechtigt: Architekt oder Ingenieur im Bauwesen.

Der/Die verantwortliche Tragwerksplaner(in) muss über eine berufsrechtliche Qualifikation verfügen, die zur Erbringung von Leistungen der Tragwerksplanung gemäß HOAI berechtigt.

Beide Nachweise sind durch Vorlage von Kopien der Kammermitgliedschaft oder der Eintragung in ein Ingenieurverzeichnis oder gleichwertiger Nachweise der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung zu erbringen.

Vergleichbare Leistungen (Referenzen)

Bieter weisen nach, dass sie bereits vergleichbare Leistungen ausgeführt haben. Dazu geben sie mindestens ein Referenzprojekt aus den vergangenen drei Jahren an.

Nachzuweisen sind Erfahrungen in der Planung von Gebäuden mit funktionalen Anforderungen. Als funktionale Anforderungen gelten z. B. Lagerbereiche, Nebenräume für betriebliche Abläufe, technische Räume oder ähnliche Nutzungen.

Weiterhin ist nachzuweisen, dass der Bieter Erfahrungen im Bauen im Umfeld bestehender Gebäude – insbesondere im Umgang mit gestalterischen Vorgaben oder im sensiblen baulichen Umfeld – hat (z. B. im Bestand, in historischen Anlagen oder in städtebaulich wichtigen Situationen). Ein explizites Denkmalprojekt ist nicht erforderlich.

Für das Referenzprojekt sind folgende Angaben ausreichend:

- Auftraggeber und Ansprechpartner
- Projektbezeichnung und Kurzbeschreibung
- erbrachte Leistungsphasen nach HOAI
- Hinweis auf die funktionalen Anforderungen (z. B. Lager, Technik, Nebenräume)
- Umgang mit bestehenden baulichen oder gestalterischen Rahmenbedingungen

Die Referenzangaben sind mit dem Angebot einzureichen.

Weitere Eignungsvoraussetzungen

Im Übrigen weisen Bieter ihre Eignung durch Abgabe der Eigenerklärung (Anlage 6) nach.

Zuschlagskriterien

Mit dem Angebot sind neben den Preisblättern (Anlagen 2 und 3) zwei nach HOAI 2021 kalkulierte Honorarangebote einzureichen, eines über die Gebäudeplanung und eines über die Tragwerksplanung. Der Angebotspreis ist die Summe der beiden Honorarangebote.

Im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung werden alle gültig eingegangenen Angebote von der Vergabestelle verglichen. Der Zuschlag wird auf das günstigste Angebot (Preis mit 100%) erteilt.

Ergänzende Hinweise

Nebenangebot sind nicht zugelassen.

Eine Angebotsabgabe wird von der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz nicht vergütet.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat der Bieter die Vergabestelle unverzüglich vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen. Alle Änderungen oder Zusätze im Text der Vergabe- und Vertragsunterlagen bei Angebotsabgabe führen zum Ausschluss des Angebotes.

Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen (insbesondere Erklärungen, Angaben oder Nachweise) werden mit Setzung einer angemessenen Frist nachgefordert. Nachreichungen dürfen nicht zu einer Änderung des Angebots führen. Deshalb werden leistungs- bzw. auftragsbezogene Unterlagen nicht nachgefordert. Eine durch Nachreichungen verursachte Änderung des Angebots führt zum Ausschluss desselben.

Die Vergabestelle informiert mindestens sieben Kalendertage vor Erteilung des Zuschlags alle Bieter über den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll. Der Zuschlag wird vor Ablauf der Bindefrist erteilt. Mit dem Zuschlag kommt der Vertrag zustande. Alle Vergabeunterlagen werden Vertragsbestandteil.

Bei Angebotsabgabe einzureichende Unterlagen (Checkliste)

- ☐ Angebotsschreiben (Anlage 5)
- ☐ Preisblatt Gebäudeplanung (Anlage 2)
- ☐ Honorarangebot Gebäudeplanung nach HOAI
- ☐ Preisblatt Tragwerksplanung (Anlage 3)
- ☐ Honorarangebot Tragwerksplanung nach HOAI
- ☐ Eigenerklärung zu Eignung (Anlage 6)
- ☐ Nachweis der Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung
- ☐ Nachweis(e) der Berechtigung(en) zur Führung der Berufsbezeichnung für die/den verantwortliche(n) Objektplaner(in) und verantwortliche(n) Tragwerksplaner(in)
- ☐ Angaben zum Referenzprojekt

Zuständige Vergabekammer

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Vergabekammern 1, 2 u. 3
Ernst-Kamieth-Str. 2
06112 Halle (Saale)
vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Anlagen

- Anlage 1: Objektbeschreibung und Leistungsbeschreibung
- Anlage 2: Preisblatt Gebäudeplanung
- Anlage 3: Preisblatt Tragwerksplanung
- Anlage 4: Lageplan
- Anlage 5: Angebotsschreiben
- Anlage 6: Eigenerklärung zur Eignung
- Anlage 7: Allgemeine Vertragsbestimmungen für Architekten-/Ingenieurleistungen
- Anlage 8: Teilnahmebedingungen